

Editorial

Vielfalt der Quartierkräfte

VON URS HÄNER, VIZEPRÄSIDENT VEREIN BABEL

Am Anfang des ältesten Luzerner Quartiervereins stand ein Nachbarschaftsproblem: Gegen die Entfernung des Waschstegs auf der Sentimatte wehrten sich Quartierbewohner, sie unterzeichneten 1864 ihre Eingabe mit «Wächter am Gütsch». Bis heute sind die Quartiervereine die klassischen Kanäle für Quartieranliegen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich das aber aufgefächert: Wegen Unzufriedenheiten mit der Haltung alteingesessener Quartiervereine entstanden alternative Zusammenschlüsse wie der «Läbig Hirsch» und der «Läbig Bruch», auch der Sentitreff kennt diese Konstellation. Mit dem Aufbau einer neuen städtischen Quartierpolitik wuchs dann nach und nach die Sensibilität für die Vielfalt von Quartierkräften. Gerade auch im BaBeL-Quartier sind diverse Akteure unterwegs.

Wenn also heute ein Anliegen auftaucht, ist es wichtig zu klären, welche Quartierkräfte-Konstellation am besten geeignet ist, eine Lösung voranzubringen. Wenn AnwohnerInnen das Dammgärtli beleben wollen, reicht eine WhatsApp; beim Antrag für eine Begegnungszone hat der QV den Lead; wenn aber der massive Verkehr insgesamt zu bändigen ist, müssen alle Quartierkräfte am gleichen Strick ziehen! Der Verein BaBeL bietet sich da als Koordinationsdrehscheibe an, um zukunfts-fähige Lösungen zu finden.

**Freiwilligenarbeit
im Wandel**

Seite 2

**Kinderreporter*innen
unterwegs**

Seite 3

**Ausstellung zum
Entwicklungskonzept**

Seite 6

Comic-Festival 2020 in Luzern

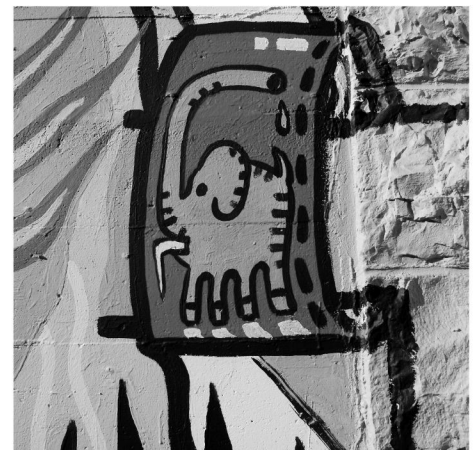
**FUMETTO im
Untergrund**

VON URS HÄNER

Entlang der Baselstrasse wird es etliche angesagte Anlauf-Orte geben, wenn das weitherum bekannte Comic-Festival FUMETTO wieder stattfinden wird in Luzern. Und der Sentitreff ist diesmal ein speziell bedeutsamer Knotenpunkt im gesamtstädtischen Netz, beherbergt er doch – neben einer Satelliten-Ausstellung und dem «Kafi Untergrund» im Treff – vom 28. März bis zum 5. April das FUMETTINO, das betreute Kreativ-Atelier für Kinder im Sentisaal.

Ausstellungen und Satelliten

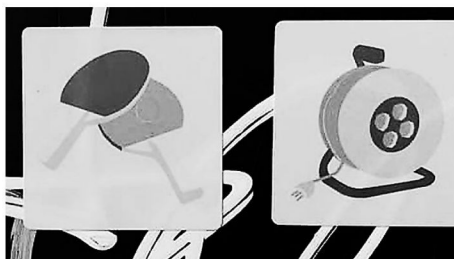
Doch nun schön eins nach dem andern. Das FUMETTO beinhaltet 10 kuratierte Ausstellungen, mehr als die Hälfte (!) ist im Untergrundquartier präsent: Angefangen bei der Galerie Gummi-Entli an der Baselstrasse 3 über die KALI Gallery (Lädelistrasse 4) zum B74 Raum für Kunst und zum La Palma (ehemals Rest. Lädeli) sowie gegenüber zur Baselstrasse 61B (ex-HSLU) mit Comics nur für Erwachsene bis hinunter auf die Reussinsel, wo neben dem bereits bestehenden Mural (siehe Bildausschnitt) ein neues Street-Art-Werk entstehen soll.



Daneben wird (bereits ab 18. März) in 50 sog. Satelliten – verteilt auf das ganze Stadtgebiet – die äusserst reichhaltige Breite und Vielfalt des aktuellen Comicschaffens einem neugierigen Publikum gerne gezeigt. Bezogen auf den Untergrund ist hier neben der Galerie Ductus (an der Gibraltarstrasse 24) und der Gewerbehalle (Baselstrasse 46) insbesondere der Sentitreff hervorzuheben, wo die Satelliten-Ausstellung «Der Flausch und seine Flügelfamilie» dargeboten wird.

Fortsetzung Seite 2

«Pumpipumpe» im Quartier – Seite 7



Dammgärtli soll bleiben! – Seite 8

